



Die Bau- und Kunstarbeiten des Steinhauers

Text

Krauth, Theodor

Leipzig, 1896

Inhalt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-93821](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-93821)

INHALT.

I. Geschichte und Stil.	Seite	IV. Der Steinverband und der Steinschnitt.	Seite
1. Die vorgeschichtliche Zeit	1	4. Werkplatz und Werkstätte	174
2. Das alte Egypten	3	5. Das Werkzeug mit Zubehör	176
3. Das klassische Griechenland	11	6. Die Bearbeitung der Steine	185
4. Das alte Rom	21	7. Der Transport	191
5. Die altchristliche und byzantinische Baukunst	33	8. Das Versetzen	195
6. Die romanische Baukunst	42		
7. Die gotische Baukunst	52		
8. Die Renaissance	76		
9. Der Barockstil, das Rokoko und der Klassizismus	101		
10. Das neunzehnte Jahrhundert	110		
II. Das Material und seine Eigenschaften.	Seite	V. Die Gliederungen der Fassaden.	Seite
1. Allgemeines	126	1. Allgemeines	222
2. Die Steinarten im besonderen	131	2. Eckarmierungen, Quaderketten, Lesinen, Pilaster etc.	223
a. Kristallinische, kieselsaure Massengesteine. (Granit, Syenit, Diorit, Diabas, Gabbro, Serpentin, Porphy, Trachyt, Basalt etc.)		3. Sockel (Plattensockel, Quadersockel)	225
b. Kristallinische, kieselsaure Schiefergesteine. (Gneis, Granulit, Quarzit, Amphibolit etc.)		4. Gurten (Stockgurten, Fenstergurten)	227
c. Kalksteine. (Statuenmarmor, Architekturmarmor, Gemeiner Kalk, Dolomit, Alabaster etc.)		5. Hauptgesimse	229
d. Sandsteine.			
e. Konglomerate und Breccien.			
f. Lava und Tuffe.			
3. Die Festigkeit der Steine	154		
4. Die Dauerhaftigkeit und die Erhaltung der Steine	157		
III. Die Gewinnung und Bearbeitung der Steine, der Transport und das Versetzen.	Seite	VI. Die Fenster.	Seite
1. Das natürliche Vorkommen der Steine	162	1. Allgemeines	232
2. Die Anlage der Steinbrüche	165	2. Das gewöhnliche Gestellfenster (Bank, Gewände, Sturz)	234
3. Das Loslösen und Brechen der Steine	167	3. Durch Quader gebildete Fensterumrahmungen	238
a. Die Abtrennung durch Keile.		4. Gemischte Formen	239
b. Das Sprengen mit Pulver und Dynamit.		5. Zierverdachungen	240
		6. Gekuppelte Fenster	242
VII. Thüren und Thore	Seite		
	244		

	Seite		Seite
VIII. Der übrige Fassadenschmuck.			
1. Giebel und Gaupen	248	XII. Kriegerdenkmäler, Wetter- und Meilen-	
2. Loggien, Erker, Altanen und Balkone	250	zeiger, Anschlagsäulen etc.	289
3. Konsolen, Baluster etc.	255		
4. Schrifttafeln und Zierplatten	258		
IX. Die Treppen.		XIII. Springbrunnen, Röhrenbrunnen, Wand-	
1. Allgemeines	260	brunnen und Taufsteine	295
2. Die Freitreppe	267		
3. Die Innentreppen	271	XIV. Grabdenkmäler, Kreuze und Bildstöcke.	
(Gewöhnliche, gemischte und verzogene, gewendelte Treppen, untermauerte und freitragende Treppen etc.)		Allgemeines	307
X. Geländerpfosten und Geländersockel	279	Inscriptien	312
XI. Kettenpfosten, Abweissteine, Prell-		1. Das Familiengrab. — 2. Das Wandgrab. — 3. Der liegende Grabstein. — 4. Säulensteine und Obelisken.	
steine, Kandelaberpostamente	285	— 5. Der Naturblock. — 6. Der stehende Grabstein in Stelenform. — 7. Das Grabkreuz.	
		Turmkreuze	329
		Bildstöcke	330
		XV. Zierglieder und Schriften	331